

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 294

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Montag, 15. Dezember 1941 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Lundi, 15 décembre 1941
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 294

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie:
Publicitas A.G. — Inserionspreis: 50 Rp. die sechsgepaarte Kolonnenzeile
(Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste. — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30.
— Etranger: Frais de port en plus. — Prix du numéro 25 cts. — Règle des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 294

An unsere Abonnenten und Inserenten

Wir machen sowohl unsere Abonnenten wie auch Inserenten darauf auf-
merksam, dass das «Schweizerische Handelsamtsblatt» an folgenden Tagen
ausfällt: vom 25. bis 28. Dezember 1941 und vom 1. bis 4. Januar 1942.

Avis à nos abonnés et autres intéressés

Nous rendons attentifs les milieux intéressés au fait que la «Feuille
officielle suisse du commerce» ne paraîtra pas les jours suivants: du 25 au
28 décembre 1941 et du 1^{er} au 4 janvier 1942.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Jungfranbahn-Gesellschaft, Bern.
Suisa, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger.
Finanzierungsaktiengesellschaft in Glarus in Liq., Glarus.
Viruma SA. en liq., Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesbeschluss über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern,
Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften. Arrêté fédéral inter-
disant l'ouverture et l'agrandissement de grands magasins, de maisons d'assortiment,
de magasins à prix uniques et de maisons à succursales multiples.
Verfügung Nr. 25 des EVD betreffend Fleischversorgung am 24. und 31. Dezember 1941.
Ordonnance n° 25 du DEP concernant le ravitaillement en viande les 24 et 31 dé-
cembre 1941. Ordinanza N. 25 del DEP concernante l'approvvigionamento con
carne nei giorni 24 e 31 dicembre 1941.
Wegleitung und Ergänzung zur Verfügung Nr. 548 betreffend Gewebegrosshandel.
Instructions et dispositions complémentaires n° 1 concernant les prescriptions n° 548
relatives au commerce de gros des textiles. Istruzioni e disposizioni complementari
alla prescrizione N. 548 concernenti il commercio all'ingrosso dei tessuti.
Aufforderung zur Anmeldung der Abzahlungsgeschäfte der Textilbranche. Obligation
d'annoncer les ventes à tempérament dans la branche textile. Vendita a pagamento
rateale nel ramo dei tessuti.
Luftpostverkehr mit Nordamerika. Service postal aérien avec l'Amérique du Nord.
Algérie: Taxes de sortie sur le crin végétal.
France: Contrôle des produits alimentaires.
Portugal: Ausfuhrzölle.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 4%-Obligation Schweizerische Eidgenossenschaft 1930, Nr. 133544, zu Fr. 5000, samt Coupons per 1. September 1941 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 427)

Bern, den 12. Dezember 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die Obligation Nr. 479 der 4%-Anleihe der Bürgergemeinde (Tagwen) Näfels, vom Jahre 1938, im Betrage von Fr. 1000, mit Coupons Nr. 15 ff., wird vermisst. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, die Obligation innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, beim Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vorzuweisen, aussonst die Kraftlos-
erklärung erfolgt. (W 412)

Glarus, den 25. November 1941.

Der Zivilgerichtspräsident:

Dr. H. Becker-Lien.

Das Obergericht des Standes Zürich, IV. Kammer, hat mit Beschluss vom 3. April 1941 den Aufruf der nachfolgenden, vermissten Obligationen bewilligt:

1. Inhaberohligationen Nrn. 40351/4, zu je Fr. 1000, der Schweizerischen Volksbank, Wetzikon, verzinslich zu 3½ %, datiert 30. Dezember 1937, mit Semestercoupons per 30. Juni 1941 u. ff.;
2. Inhaberohligation Nr. 40574, zu Fr. 5000, der Schweizerischen Volksbank, Wetzikon, verzinslich zu 3½ %, datiert 31. Januar 1938, mit Semestercoupons per 31. Januar 1941 u. ff.;
3. Inhaberohligation Nr. 23931, zu Fr. 1000, der Sparkasse des Bezirkes Hinwil, Wetzikon, verzinslich zu 3 %, datiert 22. Februar 1938, mit Semestercoupons per 1. März 1941 u. ff.;
4. Inhaberohligationen Nrn. 23570/1, zu je Fr. 1000, der Sparkasse des Bezirkes Hinwil, Wetzikon, verzinslich zu 3 %, datiert 30. Juni 1938, mit Semestercoupons per 1. März 1941 u. ff.

Der unbekannte Besitzer der vermissten Titel wird aufgefordert, diese dem unterzeichneten Richter binnen 1 Jahr, von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, vorzulegen. Geschieht dies nicht, so werden die vermissten Titel als kraftlos erklärt. (W 134)

Hinwil, den 15. April 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. Hans Pfenniger.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich, vom 26. September 1941, wird hiermit der Inhaber der vermissten Inhaberohligation der Bank Wädenswil, Nr. 63484, per Fr. 1000, verzinslich zu 4½ %, zur Rückzahlung fällig am 15. Mai 1941, versehen mit 9 Semestercoupons per 15. Mai 1937, 15. November 1937, usw., aufgefordert, den Titel binnen sechs Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Bezirksgerichtskanzlei Horgen vorzulegen, unter der Androhung, dass der Titel samt Zinscoupons per 15. Mai 1937 ff. sonst als kraftlos erklärt würde. (W 355)

Horgen, den 11. Oktober 1941.

Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung:

Der Substitut: Dr. M. Imboden.

Kraftloserklärungen — Annulations

La Pretura di Bellinzona con suo decreto odierno ha dichiarato annullata l'obbligazione ipotecaria 4%, n° 40, della Società del Teatro di Bellinzona, di fr. 500, e l'annesso foglio cedole. La Società del Teatro rilascerà un duplicato del titolo stesso. (W 428)

Bellinzona, 13 dicembre 1941.

Per la Pretura:

L. Bomio Conf., segretario-aggiunto.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Parfumerie, Kosmetik. — 1941. 10. Dezember. Der Inhaber der Firma Dr. Georg Vieli, Parfumerien und chemische Produkte, in Bern (SHAB. Nr. 238 vom 13. Oktober 1925, Seite 1722), unterschreibt die Geschäftsnatur in Zukunft wie folgt: Fabrikation und Handel aller Artikel der Parfumerie und Kosmetik. Übernahme von Vertretungen dieser Branche.

Jalousien, Rolläden. — 10. Dezember. Die Firma «Hans Kiefer», in Otelfingen, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 29. August 1929 (SHAB. Nr. 235 vom 1. November 1937, Seite 2430), errichtet in Bern eine Zweigniederlassung unter der Firma Hans Kiefer, Filiale Bern. Die Vertretung derselben steht lediglich dem Firmeninhaber Hans Kiefer, von Zürich, in Boppelsen (Zürich) zu. Jalousie- und Rolladenfabrik. Das Geschäftsdomicil der Filiale befindet sich beim Filialeiter: Walter Gysin, Greyerzstrasse 18.

Architekturbureau. — 11. Dezember. Lutstorf & Mathys, Architekturbureau. Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1933, Seite 89). Die Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Paul Mathys aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Brennerei, Liqueur usw. — 11. Dezember. Bloch & Co., Brennerei, Liqueur- und Sirupfabrik, Import und Export von Spirituosen. Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1930, Seite 1293). Einzelprokura wurde erteilt an Robert Bloch, von und in Bern.

Vermouth, Weine usw. — 11. Dezember. Produits Bellardi Société Anonyme (Produkte Bellardi Aktiengesellschaft) (Prodotti Bellardi Società Anonima), Verwertung der Originalrezepte und Vertrieb der Produkte der Firma SA. Domenico Bellardi & Co., Turin, nämlich: Vermouth, Weine usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1932, Seite 1146). Einzelprokura wird erteilt an Robert Bloch, von und in Bern.

11. Dezember. Beweg A.G., Werkstätte für das graphische Gewerbe, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1933, Seite 2000). Die Gesellschaft verzweigt infolge amtlicher Umbenennung der Strasse als neues Domicil: Eiffingerstrasse 121.

11. Dezember. Verband bernischer Gasöl-Interessenten «Gasin», Genossenschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1936, Seite 2202). Aus dem Vorstand ist der Obmann und Geschäftsführer Dr. Walter Mühlemann, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 2. Dezember 1941 wurde neu gewählt als Obmann und Geschäftsführer Rolf Karl Wäber, von Bern (BG.), in Bern, mit Einzelunterschrift.

11. Dezember. Dampfdreschgenossenschaft Bümpliz, mit Sitz in Bern-Bümpliz (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1939, Seite 1481). Aus dem Vorstand ist der Präsident Niklaus Baumann infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 22. Juli 1940 wurde als Präsident gewählt der bisherige Vizepräsident Ernst Schwab; als Vizepräsident-Kassier der bisherige Kassier Albert Thomet. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

Buchdruckerei, Verlag. — 11. Dezember. Die Firma **W. Wälichli**, Buchdruckerei und Verlag, in Bern (SHAB. Nr. 83 vom 4. April 1907, Seite 569), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Werner Wälichli, Nachfolger v. W. Wälichli, Vater», in Bern.

Inhaber der Firma **Werner Wälichli**, Nachfolger v. **W. Wälichli**, Vater, in Bern, ist **Werner Jakob Wälichli**, Sohn, von **Madiswil**, in Bern. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Wälichli», in Bern. Buchdruckerei und Verlag, Lerchenweg 26.

Bureau Biel

8. Dezember. **Maschinenfabrik Mikron A. G.** (Fabrique de Machines Mikron S. A.) (Mikron Machine Works Ltd.), in Biel (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1941, Seite 1226). Das Verwaltungsratsmitglied **William Dubois**, von **La Chaux-de-Fonds**, in Biel, führt Einzelunterschrift.

9. Dezember. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Biel-Bözingen-Mett** und Umgebung, in Biel (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1932, Seite 3067). Aus dem Vorstand sind ausgetreten: der Präsident **Gottfried Graf** und der Vizepräsident **Fritz Stalder**. Infolge Todes ist der Sekretär **Adolf Tschäppät** ausgeschieden. Die Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: **Edwin Bürgi**, von **Aarberg**, als Präsident; **Gottfried Bauder**, von **Mett**, als Sekretär-Kassier; beide in Biel. Der bisherige Beisitzer **Ernst Wyssbrod** ist zum Vizepräsidenten und Protokollführer ernannt worden. Wie bisher zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär-Kassier.

Bureau Burgdorf

11. Dezember. Die **Käsegenossenschaft Blaumatt**, mit Sitz in der **Blaumatt** zu **Heimiswil** (SHAB. Nr. 48 vom 28. Februar 1931), hat in ihrer Hauptversammlung vom 18. März 1935 an Stelle des bisherigen Sekretärs **Hans Steffen**, dessen Unterschrift erloschen ist, neu gewählt: **Fritz Ryser**, in der **Hofen**, von und in **Heimiswil**. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder seinem Stellvertreter.

Leinenweberei, Bleicherei. — 11. Dezember. **Worb & Scheitlin A. G.**, **Leinenweberei und Bleicherei**, mit Hauptsitz in **Worb** und Zweigniederlassung in **Burgdorf** (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1941). **René Cavin** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau de Courtelary

11 décembre. La société anonyme **Fabrique d'horlogerie Minerva Sport S. A.** ayant son siège à **Villeret** (FOSC. du 6 mai 1939, n° 105, page 948), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 3 décembre 1941, décidé d'augmenter son capital social de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Le premier alinéa de l'art. 4 des statuts a été modifié en conséquence. Le capital social est actuellement de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, et entièrement libérées.

Bureau Thun

Kolonialwaren. — 9. Dezember. Die Einzelfirma **Armin Germain**, Kolonialwarenhandlung, mit Sitz in **Thun** (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1937, Seite 11), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Dezember. **Bata-Schuh-Aktiengesellschaft** (Société anonyme de chaussures Bata), mit Hauptsitz in **Möhlín** (Aargau) und Zweigniederlassung in **Thun** (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1940, Seite 1337). Das Verwaltungsratsmitglied **Dr. Charles Jucker** wohnt nunmehr in **Zürich**.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

19. November. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Därstetten III** hat sich am 8. August 1941 eine Genossenschaft mit Sitz in **Därstetten** gegründet. Die Genossenschaft bezweckt, durch Ankauf und Haltung von Bullen und Kühen reiner Simmentalerfleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl der Stammtiere sowohl wie Aufzucht und Haltung ihrer Nachkommen, durch kollektive Beschickung von Schauen und Ausstellungen und durch gewissenhafte Führung eines Zucht- und Jungviehregisters einen grösseren Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit zu erzielen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilsscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Alle Einberufungen und Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Amtsanzeiger oder durch Umbieten, in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen auch durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident ist **Hans Treuthardt**, von **Zweisimmen**, in der **Klostermatte** zu **Därstetten**; Vizepräsident ist **Oswald Küpfer**, von **Worb**, auf dem **Römborg** zu **Därstetten**, und Sekretär-Kassier, zugleich Zeichnungsbeamter und Zuchtbuchführer, ist **Jakob Ruchti**, von **Därstetten**, im **Hasli** zu **Därstetten**. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1941. 11. Dezember. **Bata Schuh-Aktiengesellschaft** (Société anonyme de chaussures Bata), mit Hauptsitz in **Möhlín** und Zweigniederlassung in **Grenchen** (SHAB. Nr. 289 vom 7. Dezember 1939, Seite 2446). Das Verwaltungsratsmitglied **Dr. Charles Jucker** wohnt in **Zürich**.

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 11. Dezember. Die Einzelfirma **Giovanni Casabella**, Wirtschaftsbetrieb, in **Solothurn** (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1939, Seite 1436), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 11. Dezember. **Frau Casabella**, in **Solothurn**. Inhaberin der Einzelfirma ist **Clementina Casabella** geb. **Christina**, Witwe des **Giovanni Casabella**, italienische Staatsangehörige, in **Solothurn**. Wirtschaftsbetrieb; Restaurant zur Freiheit, Gerbergasse 10.

Kleinmechanik, Apparatenbau. — 11. Dezember. Die Einzelfirma **Ad. Ziegler**, Werkstatt für kleinmechanische Arbeiten aller Art und Apparatenbau, in **Solothurn** (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1939, Seite 330), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Härteöl usw. — 1941. 10. Dezember. Die Firma **Emil Heller**, Fabrikation von Härteöl für Werkzeugstähle sowie anderer chemischer Produkte, in **Herisau** (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1936, Seite 2144), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Obst, Gemüse. — 1941. 10. Dezember. Die Firma **Johann Caprez-Schlittler**, Obst- und Gemüsehandlung, in **Celerina** (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1936, Seite 1045), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Maleratelier. — 10. Dezember. **Erich Hans Thierig**, Maleratelier, in **Arosa** (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1932, Seite 2191). Der Firmainhaber ist nunmehr Bürger von **Augio**.

11. Dezember. **Aktiengesellschaft Hotel Bahnhof Arosa**, in **Arosa** (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1935, Seite 2150). Aus dem Verwaltungsrat ist **Johann Leonhard Jost** ausgeschieden. An seiner Stelle wurde in den Verwaltungsrat neu gewählt **Emil Suter-Boksberger**, von **Oberehrendingen** (Aargau), in **Köniz** (Bern). Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident.

Wollspinnerei, Tuch usw. — 11. Dezember. Die Firma **Bruderer, Vetsch und Schwendener**, Wollspinnerei, Tuch- und Deckenfabrik, in **Masein** (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1938, Seite 1766), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1941. 30 settembre. **Aerocentro Sportivo Ticinese**. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società cooperativa con sede in **Locarno**, avente per scopo di promuovere lo sviluppo dell'aviazione sportiva, la tenuta di scuole di pilotaggio e di corsi di costruzione di alianti e di aeromodelli, collaborando coll'Aero Club Svizzero e coi suoi gruppi affiliati del volo a motore ed a vela e dello acromodellismo. Lo statuto porta la data del 5 luglio 1941. Le quote sociali sono di fr. 100 l'una. La società risponde dei suoi impegni unicamente col patrimonio sociale, esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Le pubblicazioni sociali, in quanto richieste dalla legge, avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione è composta da 7 a 9 membri. Vincola la società cooperativa la firma collettiva del presidente o del vice-presidente, con quella del segretario, che sono: **Italo Marazza**, fu **Orsino**, da **Locarno**, in **Minusio**, presidente; **Vittorio Frizzoni**, fu **Antonio**, da **Celerina**, in **Lugano**, vice-presidente; **Ivo Buetti**, fu **Arnoldo**, da **ed in Muralto**, segretario. Domicilio-recapito: presso l'aeroporto doganale di **Locarno**.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Produits d'alimentation. — 1941. 11 décembre. **Paulin Pouillet** société anonyme, produits d'alimentation, avec siège à **Lausanne** (FOSC. du 23 janvier 1941). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 5 décembre 1941 a constaté que le capital de la société de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., est actuellement entièrement libéré.

Tapis d'Orient. — 11 décembre. **Bedros Iynédjian**, à **Lausanne**, tapis d'Orient (FOSC. du 21 avril 1939). La procuration avec signature individuelle est accordée à **Aram Iynédjian**, originaire d'Arménie, domicilié à **Lausanne**.

Immeubles. — 11 décembre. **L'Oeillet rouge S.A.**, société immobilière avec siège à **Renens** (FOSC. du 18 octobre 1934). L'assemblée générale extraordinaire du 3 décembre 1941 a pris acte de la démission de l'administrateur **Innocent Rossi**, dont la signature est radiée. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle, **Berty Michoud**, de **Chavannes-le-Chêne** (Vaud), à **Renens-Village**. Les bureaux de la société sont transférés chez **Berty Michoud**, à **Renens-Village**, Rue de la Paix 17.

Bureau de Vevey

Lingerie, robes, etc. — 11 décembre. La raison **M. Marguet**, à **Territet**, **Les Planches**, lingerie fine; robes, blouses, mouchoirs, à l'enseigne «Aux Doigts de fée» (FOSC. du 17 mai 1918, n° 115, page 796), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

Photographie, librairie, etc. — 1941. 11 décembre. La maison **William Olivier**, photographie, librairie, papeterie et journaux, de siège social à **Crans-sur-Sierre** (FOSC. du 9 juillet 1940, n° 158, page 1239), est radiée par suite de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification. Comptoir général de vente de la montre Roskopf société anonyme **Vve Chs Léon Schmid et Cie**, ayant son siège à **La Chaux-de-Fonds** (FOSC. du 9 décembre 1941, n° 289). Les fonctions d'administrateur-délégué d'**Abram-Louis Jeanneret** ayant pris fin, sa signature est radiée. Il reste cependant membre du conseil d'administration.

Bureau de Neuchâtel

Edition, impression, publicité. — 1941. 10 décembre. **Curleux S.A.**, développement de l'édition, de l'impression et de la publicité, ayant son siège à **Neuchâtel** (FOSC. du 11 février 1936, n° 34, page 342, et 6 février 1940, n° 30, page 245). **Georges Favre**, du **Locle**, à **Neuchâtel**, a été nommé fondé de procuration avec signature individuelle.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Jungfraubahn-Gesellschaft, Bern

Diesem Eisenbahnunternehmen ist gemäss Art. 29, Abs. 3, der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918/25. April 1919 durch heutigen Beschluss der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer

Stundung

im Sinne von Art. 55 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnunternehmen vom 25. September 1917 bewilligt worden. (AA. 271)

Lausanne, den 10. Dezember 1941.

Der Präsident der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts:
Ziegler.

SUISASchweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed EditoriGesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates
gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)**Tarife mit Zahlungsbedingungen**

und

**Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse
der aufgeführten Werke****zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung
nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text**Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse
der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Art. 4 und 6 des
Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)Veröffentlichung im Sinne von Art. 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung
zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)**Fortsetzung der Tarife**Wir verweisen auf unsere vorangegangenen Veröffentlichungen im
Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 19. November und
Nr. 285 vom 4. Dezember 1941.**Tarif-Klasse A****Rundspruch**Tarif für sämtliche Sendungen, auch mittels mechanischer Instrumente, und
auch für Aufführungen in öffentlichen Lokalen mittels Lautsprecher.**I. Tarifansatz**Jahresforfaitentschädigung von 4% des Betrages, der durch die PTT-
Verwaltung dem Schweizerischen Rundspruch für Radiosendungen ausge-
richtet wird, zuzüglich Fr. 7.— für jeden öffentlichen Lautsprecher. Mass-
gebend ist die Anzahl der öffentlichen Lautsprecher jeweils am 31. Dezember
des Vorjahres.**II. Zahlungsbedingungen**Die Jahresforfaitentschädigung ist zahlbar in zwei gleichen Raten jeweils
am 20. Januar und 1. Juli jedes Vertragsjahres.**III. Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse
der aufgeführten Werke**

- Die SUIA stellt dem Schweizerischen Rundspruchdienst die notwendigen
Meldeformulare zur Verfügung, und zwar weisse und blaue Formulare.
- Die Meldeformulare sind jeweils spätestens am 20. jedes Monats für die
Sendungen des Vormonats unaufgefordert der SUIA einzusenden, erst-
mals spätestens am 20. Februar 1942 pro Januar 1942.
- Auf den weissen Formularen sind sämtliche Sendungen nicht-theatralischer
Werke der Tonkunst aufzuführen, die nicht mittels mechanischer
Instrumente gesandt wurden, jedoch inklusive die ersten Sendungen
mittels mechanischer Instrumente, auf die der Rundspruchdienst
selbst die Werke übertragen hat.

Auf den blauen Formularen sind sämtliche Sendungen nicht-
theatralischer Werke der Tonkunst aufzuführen, die mittels mechanischer
Instrumente erfolgten, ausgenommen die ersten Sendungen mittels
mechanischer Instrumente, auf die der Rundspruchdienst selbst die Werke
übertragen hat.Gemäss Vordruck haben diese Formulare folgende Angaben zu
enthalten:Komponist
Titel des Werkes
Textdichter
Bearbeiter
Verleger
Plattenmarke (nur auf den blauen Listen)
Spieldauer (nur auf den blauen Listen)Angaben über Komponist, Textdichter, Bearbeiter und Verleger sind
auf den Formularen nur aufzuführen, soweit sie dem Rundspruchdienst
zur Verfügung stehen.**IV. Gültigkeitsdauer des Tarifs**

Dieser Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1942.

Weitere Tarife werden von Fall zu Fall publiziert.**Finanzierungsaktiengesellschaft in Glarus in Liq., Glarus**Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 OR.**Erste Veröffentlichung.**Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre, vom 11. De-
zember 1941, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 800 000 auf
Fr. 50 000 beschlossen durch Rückkauf von 750 Aktien zu je Fr. 1000
Nennwert. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit davon in Kenntnis
gesetzt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer For-
derungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 270^a)

Glarus, den 11. Dezember 1941.

Der Verwaltungsrat.

Viruma SA. en liq., Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Troisième publication.Dans l'assemblée générale du 9 décembre 1941, la société a décidé sa
dissolution et sa liquidation. Les créanciers de la société sont invités, selon
l'art. 742 CO, à faire valoir immédiatement leurs créances ou prétentions
quelconques à l'égard de la société. (AA. 287^a)

Lausanne, le 11 décembre 1941.

Viruma SA. en liq.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni**Bundesbeschluss****über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern,
Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften**

(Vom 11. Dezember 1941)

Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Art. 34^{ter} der Bundesverfassung,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 17. September 1941,

beschliesst:

**I. Warenhäuser, Kaufhäuser, Einheitspreisgeschäfte und Filialge-
schäfte.** Art. 1. Die Eröffnung neuer und die Erweiterung bestehender
Warenhäuser und Kaufhäuser ist ohne Bewilligung der zuständigen Be-
hörden untersagt.Die Eröffnung und Erweiterung von Einheitspreisgeschäften ist
untersagt.**Art. 2.** Als Warenhäuser und Kaufhäuser gelten Grossbetriebe des
Detailhandels, in denen Waren verschiedenartiger Kategorien verkauft
werden.Einheitspreisgeschäfte sind Warenhäuser oder Kaufhäuser, in denen
die Waren ausschliesslich oder vorwiegend in einer oder mehreren bestimm-
ten Preisstufen verkauft werden.Für die Eigenschaft als Grossbetrieb sind namentlich massgebend der
Flächeninhalt der Verkaufsräume, die Zahl der Angestellten und der all-
gemeine Geschäftscharakter des Betriebes.**Art. 3.** Die Eröffnung neuer und die Erweiterung bestehender Filial-
geschäfte durch Grossunternehmungen des Detailhandels auf dem Gebiete
des Lebensmittel-, des Schuh-, des Textilien- und des Möbelhandels ist
ohne Bewilligung der zuständigen Behörden untersagt.Ebenso ist die Eröffnung und Erweiterung von Verkaufsfilialen indu-
strieller Unternehmungen dieser Wirtschaftszweige ohne behördliche
Bewilligung untersagt.**Art. 4.** Als Grossunternehmungen des Detailhandels im Sinne von
Art. 3, Abs. 1, gelten in der Regel:

- im Lebensmittelhandel: Unternehmungen, die mit Einschluss des
Hauptgeschäftes mehr als drei Verkaufsgeschäfte führen oder mehr
als zehn Personen beschäftigen;
- im Schuhhandel: Unternehmungen, die mit Einschluss des Haupt-
geschäftes mehr als zwei Verkaufsgeschäfte führen oder mehr als
zwanzig Personen beschäftigen;
- im Textilienhandel: Unternehmungen, die mit Einschluss des Haupt-
geschäftes mehr als zwei Verkaufsgeschäfte führen oder mehr als
fünfzehn Personen beschäftigen;
- im Möbelhandel: Unternehmungen, die mit Einschluss des Haupt-
geschäftes mehr als zwei Verkaufsgeschäfte führen oder mehr als
fünfzehn Personen beschäftigen.

Unter beschäftigten Personen sind die in der Unternehmung regel-
mässig tätigen Personen einschliesslich Betriebsinhaber und Familien-
angehörige zu verstehen.Mehrere rechtlich selbständige Unternehmungen, die in wirtschaf-
tlicher Hinsicht eine Einheit bilden, gelten als eine einzige Grossunterneh-
mung, wenn sie zusammen die in Abs. 1 genannten Voraussetzungen für die
Unterstellung erfüllen.Unternehmungen, welche die Voraussetzungen einer Grossunterneh-
mung nicht erfüllen, bedürfen gleich wie diese für die Eröffnung neuer
Filialen einer Bewilligung, sofern sie durch die beabsichtigte Neuöffnung
den Charakter einer Grossunternehmung erhalten würden.**Art. 5.** Den Filialgeschäften sind gleichgestellt Betriebe, die ihrer
Rechtsform nach selbständig sind, jedoch unter dem massgebenden finan-
ziellen Einfluss einer Grossunternehmung des Detailhandels oder einer
industriellen Unternehmung stehen; dasselbe gilt für rechtlich selbständige
Betriebe, die mit einer Grossunternehmung des Detailhandels oder mit
einer industriellen Unternehmung in so engen geschäftlichen Beziehungen
stehen, dass ihnen der Charakter eines selbständigen Detailhandelsgeschäftes
abgeht.**Art. 6.** Die Vorschriften dieses Bundesbeschlusses über die Eröffnung
neuer und die Erweiterung oder die Verlegung bestehender Filialen finden
keine Anwendung auf Detailverkaufsstellen von Genossenschaften und
deren Mitglieder-genossenschaften, welche vor dem 1. Mai 1935 derartige
Verkaufsstellen geführt haben.**II. Eröffnung und Erweiterung.** Art. 7. Einer Eröffnung ist gleich-
gestellt:

- die Umwandlung oder Erweiterung eines dem Bundesbeschluss nicht
unterstellten Geschäftes, insbesondere durch die Angliederung neuer
Warenkategorien, wenn dieses Geschäft dadurch den Charakter eines
Warenhauses, Kaufhauses oder Einheitspreisgeschäftes erhält;
- die Uebnahme eines bisher selbständigen Geschäftes oder eines
einer andern Unternehmung gehörenden Filialgeschäftes durch eine
Grossunternehmung oder eine industrielle Unternehmung;
- die Verlegung eines unter die Vorschriften dieses Bundesbeschlusses
fallenden Betriebes.

Als Erweiterung gilt:

- jede Vergrösserung der den Kunden zugänglichen Geschäftsräume
sowie die Benützung neuer, nicht mit diesen Räumen zusammenhän-
gender Schaufenster während längerer Zeit;
- jede Aufnahme neuer Warenkategorien oder neuer gewerblicher Tätig-
keiten;
- die Angliederung einer Filiale durch ein Warenhaus, Kaufhaus oder
Einheitspreisgeschäft.

Art. 8. Die kantonalen Behörden sind gehalten, Eröffnungen und Erweiterungen von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften, die entgegen den Vorschriften dieses Bundesbeschlusses vorgenommen werden, zu verhindern. Vorschriftswidrig eröffnete oder erweiterte Betriebe sind zu schliessen oder wieder einzuschränken.

III. Verfahren in Zweifelsfällen. Art. 9. Bestehen Zweifel darüber, ob ein Betrieb oder eine Unternehmung den Vorschriften dieses Bundesbeschlusses unterstellt ist, entscheidet das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement.

Sein Entscheid kann angerufen werden vom Betriebsinhaber, von der Kantonsregierung oder von Berufs- und Wirtschaftsverbänden, die ein Interesse an der Anwendung oder Nichtanwendung des Bundesbeschlusses nachweisen.

Die Kantonsregierung klärt den Tatbestand ab, holt die Vernehmung des Betriebsinhabers ein und erstattet dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement über den Fall Bericht. Der Betriebsinhaber ist gehalten, den Behörden die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und diese nötigenfalls zu helegen.

Der Entscheid des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird der Kantonsregierung und den am Verfahren beteiligten Personen und Verbänden eröffnet und im Bundesblatt veröffentlicht. Die Kantonsregierung hat Interessenten Gelegenheit zu geben, von der Begründung Kenntnis zu nehmen.

Im Falle einer missbräuchlichen oder leichtfertigen Einleitung des Verfahrens in Zweifelsfällen kann dem betreffenden Betriebsinhaber oder Verband eine Schreibgebühr und eine Spruchgebühr auferlegt werden. Im übrigen findet Art. 221 des Bundesgesetzes vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege entsprechende Anwendung.

Art. 10. Nach Einleitung des Verfahrens in Zweifelsfällen gemäss Art. 9. ist ein hängiges Bewilligungs- oder Strafverfahren (Art. 11 und 15) auszusetzen, bis die Frage von den zuständigen eidgenössischen Behörden endgültig entschieden ist.

Dagegen sind die kantonalen Behörden befugt, schon vor Erlass dieses Entscheides vorläufig die Eröffnung oder Erweiterung des betreffenden Betriebes zu verhindern und schon eröffnete oder erweiterte Betriebe zu schliessen oder wieder einzuschränken.

IV. Bewilligungsverfahren. Art. 11. Zur Erteilung von Bewilligungen sind vorbehaltlich Art. 13 die Kantone zuständig.

Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn der Gesuchsteller für die nachgesuchte Eröffnung oder Erweiterung ein Bedürfnis nachweist und nicht erhebliche wirtschaftliche Interessen dagegen sprechen.

Die Bewilligung ist ausserdem zu erteilen:

- für geringfügige Vergrößerungen der den Kunden zugänglichen Geschäftsräume;
- für blosse Verlegungen auf kurze Entfernung bei sonst gleichbleibenden Verhältnissen. Bewilligungen dieser Art sind auch an Einheitspreisgeschäften zu erteilen;
- für die Aufnahme neuer Warenkategorien, sofern sie der gleichen Branche angehören oder ausserordentliche Verhältnisse die Verweigerung der Bewilligung als unbillig erscheinen lassen.

Die Bewilligung kann auch nur in beschränktem Umfang und unter besonderen Bedingungen erteilt werden.

Art. 12. Das Gesuch um Erteilung der Bewilligung ist schriftlich und begründet der Kantonsregierung einzureichen, die nach Vornahme der nötigen Erhebungen und nach Anhörung der Gemeindebehörde entscheidet.

Der Entscheid wird veröffentlicht und samt Begründung dem Gesuchsteller und der Gemeindebehörde mitgeteilt. Interessenten ist Gelegenheit zu geben, von der Begründung Kenntnis zu nehmen.

Ein abgewiesenes Gesuch kann nur beim Nachweis veränderter tatsächlicher Verhältnisse erneuert werden.

Art. 13. Warenhäuser und Kaufhäuser gemäss Art. 1, Abs. 1, und Grossunternehmungen des Detailhandels gemäss Art. 4 können mit den zuständigen Verhältnissen des Detailhandels Vereinbarungen abschliessen, durch die besondere Schiedsstellen zur Durchführung des Bewilligungsverfahrens eingesetzt werden.

Derartige Vereinbarungen unterliegen der Genehmigung des Bundesrates.

V. Beschwerdeverfahren. Art. 14. Gegen Entscheide der Kantonsregierungen und des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, die auf Grund dieses Bundesbeschlusses ergehen, ist die Beschwerde an den Bundesrat nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege zulässig.

Das Recht zur Beschwerde steht ausser dem Gesuchsteller auch den Berufs- und Wirtschaftsverbänden zu, die ein Interesse nachweisen. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage; sie beginnt mit dem Tage der Eröffnung des Entscheides, für Beschwerdeführer jedoch, denen der Entscheid nicht eröffnet worden ist, mit dem Tage der Veröffentlichung.

VI. Strafbestimmungen. Art. 15. Wer entgegen den Bestimmungen dieses Bundesbeschlusses ein Warenhaus, Kaufhaus, Einheitspreisgeschäft oder Filialgeschäft eröffnet oder erweitert, wird mit Busse bis zu zehntausend Franken oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Der nämlichen Strafe unterliegt, wer die an die Bewilligung geknüpften Bedingungen nicht erfüllt.

Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu fünftausend Franken.

Wer den zuständigen Behörden die für ihre Erhebungen notwendigen Angaben verweigert oder nicht wahrheitsgetreu erteilt, kann mit Busse bis zu tausend Franken bestraft werden.

Werden die unter Strafe gestellten Handlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 16. Die Strafverfolgung liegt den Kantonen ob; sie verfügen über die auf Grund dieses Bundesbeschlusses verhängten Bussen.

Die endgültigen Strafentscheide sowie die Einstellungsbeschlüsse sind in vollständiger schriftlicher Ausfertigung unentgeltlich der Bundesanwaltschaft zuhändigen des Bundesrates einzusenden.

VII. Schlussbestimmungen. Art. 17. Dem Bundesrat steht die Vollziehung dieses Bundesbeschlusses zu. Er erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen.

Auf Antrag einer Kantonsregierung kann der Bundesrat für das betreffende Kantonsgebiet eine allgemeine Bewilligung zur Eröffnung oder Erweiterung von Filialgeschäften erteilen.

Art. 18. Dieser Beschluss wird als dringlich erklärt. Er tritt am 1. Januar 1942 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1944.

294. 15. 12. 41.

Arrêté fédéral

interdisant l'ouverture et l'agrandissement de grands magasins, de maisons d'assortiment, de magasins à prix uniques et de maisons à succursales multiples

(Du 11 décembre 1941)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse,

vu l'article 34^{er} de la constitution;

vu le message du Conseil fédéral du 17 septembre 1941, arrête:

I. Grands magasins, maisons d'assortiment, magasins à prix uniques et maisons à succursales multiples. Article premier. Il est interdit, sans la permission de l'autorité compétente, d'agrandir des grands magasins et des maisons d'assortiment, ainsi que d'en ouvrir de nouveaux.

Il est interdit d'ouvrir et d'agrandir des magasins à prix uniques.

Art. 2. Sont réputés grands magasins et maisons d'assortiment les grands établissements du commerce de détail où se vendent des marchandises d'espèces diverses.

Sont réputés magasins à prix uniques les grands magasins et les maisons d'assortiment où les marchandises sont exclusivement ou principalement vendues à un seul prix ou à des prix échelonnés.

Le caractère de grand établissement résulte notamment de la superficie des locaux de vente, de l'effectif du personnel et de la nature générale de l'établissement.

Art. 3. Il est interdit aux grandes entreprises du commerce de détail (maisons à succursales multiples) appartenant aux branches des denrées alimentaires, de la chaussure, des textiles et des meubles d'agrandir des succursales existantes ou d'en ouvrir de nouvelles sans la permission de l'autorité compétente.

De même, il est interdit aux entreprises industrielles de ces branches d'ouvrir et d'agrandir des succursales de vente sans permission.

Art. 4. Sont réputées, en règle générale, grandes entreprises du commerce de détail au sens de l'article 3, 1^{er} alinéa:

- dans la branche des denrées alimentaires, les entreprises qui ont plus de trois magasins de vente, y compris le magasin principal, ou qui occupent plus de dix personnes;
- dans la branche de la chaussure, les entreprises qui ont plus de deux magasins de vente, y compris le magasin principal, ou qui occupent plus de vingt personnes;
- dans la branche des textiles, les entreprises qui ont plus de deux magasins de vente, y compris le magasin principal, ou qui occupent plus de quinze personnes;
- dans la branche des meubles, les entreprises qui ont plus de deux magasins de vente, y compris le magasin principal, ou qui occupent plus de quinze personnes.

Sont considérées comme occupées les personnes qui exercent une activité régulière dans l'entreprise, le propriétaire et les membres de sa famille y compris.

Plusieurs entreprises juridiquement autonomes, mais qui forment une unité économique, sont considérées comme une seule grande entreprise si elles satisfont ensemble aux conditions posées à l'alinéa premier.

Les entreprises qui ne réunissent pas les conditions de la grande entreprise sont tenues néanmoins de demander une autorisation pour ouvrir une nouvelle succursale qui leur donnerait le caractère d'une grande entreprise.

Art. 5. Sont assimilés aux succursales les établissements qui, bien que juridiquement autonomes, sont, dans une mesure déterminante, sous l'influence financière d'une grande entreprise du commerce de détail ou d'une entreprise industrielle; il est de même des établissements juridiquement autonomes qui entretiennent avec de telles entreprises des relations d'affaires si étroites qu'ils ne présentent pas le caractère de maison de commerce indépendante.

Art. 6. Les dispositions du présent arrêté relatives à l'ouverture, à l'agrandissement ou au déplacement des succursales ne s'appliquent pas aux magasins de vente des associations de coopératives ou des coopératives y affiliées qui ont déjà exploité des magasins avant le 1^{er} mai 1935.

II. Ouverture et agrandissement. Art. 7. Sont assimilés à une ouverture:

- le fait de transformer ou d'agrandir, notamment en y ajoutant de nouveaux rayons, un magasin qui n'est pas soumis à l'arrêté et qui, par cette opération, devient un grand magasin, une maison d'assortiment ou un magasin à prix uniques;
- la reprise, par une grande entreprise ou une entreprise industrielle, d'un établissement autonome ou d'une succursale d'une autre entreprise;
- le déplacement d'un établissement soumis à l'arrêté.

Sont considérés comme agrandissements:

- toute extension des locaux ouverts à la clientèle, ainsi que l'utilisation pendant un certain temps de nouvelles vitrines situées hors de ces locaux;
- toute introduction de nouvelles espèces de marchandises ou de nouvelles activités industrielles;
- l'adjonction d'une succursale à un grand magasin, à une maison d'assortiment ou à un magasin à prix uniques.

Art. 8. Les autorités cantonales sont tenues d'empêcher les ouvertures et les agrandissements contraires aux dispositions du présent arrêté. Les établissements ainsi ouverts ou agrandis seront fermés ou ramenés à leur état antérieur.

III. Règlement des cas douteux. Art. 9. En cas de doute, le département de l'économie publique décide si un établissement ou une entreprise est assujéti au présent arrêté.

Peuvent requérir une décision du département de l'économie publique le propriétaire de l'établissement, le gouvernement cantonal, ainsi que les associations professionnelles et économiques qui prouvent être intéressées à l'application ou à la non-application de l'arrêté fédéral.

Le gouvernement cantonal élucide les faits, entend le propriétaire de l'établissement, puis présente un rapport au département de l'économie publique. Le propriétaire est tenu de fournir les renseignements nécessaires aux autorités et, au besoin, les pièces justificatives à l'appui.

La décision du département de l'économie publique doit être notifiée au gouvernement cantonal, ainsi qu'aux personnes et associations qui ont participé à l'instruction de la demande. Elle sera publiée dans la Feuille fédérale. Le gouvernement cantonal devra permettre à tous les intéressés de prendre connaissance des motifs.

Un émoulement d'expédition et, si les circonstances le justifient, un émoulement d'arrêté peuvent être mis à la charge de l'association ou du propriétaire d'un établissement qui ont requis la décision abusivement ou à la légère. Au surplus, l'article 221 de la loi du 22 mars 1893 sur l'organisation judiciaire fédérale est applicable.

Art. 10. L'instruction des cas douteux (art. 9) suspend la procédure d'autorisation ou la poursuite pénale (art. 11 et 15) jusqu'à ce que les autorités fédérales compétentes aient statué définitivement.

Les autorités cantonales peuvent toutefois, à titre provisoire et sans attendre cette décision, empêcher l'ouverture ou l'agrandissement de l'établissement en cause, et fermer ou ramener à leur état antérieur les établissements ouverts ou agrandis.

IV. Procédure d'autorisation. Art. 11. Les autorisations sont accordées par les cantons, sous réserve de l'article 13.

Les autorisations doivent être accordées lorsque le requérant établit que l'ouverture ou l'agrandissement demandé répond à un besoin et ne lèse pas d'importants intérêts économiques.

Les autorisations doivent en outre être accordées:

- a) pour de petits agrandissements des locaux ouverts à la clientèle;
- b) pour de simples déplacements à faible distance, lorsque les autres conditions restent les mêmes. Les autorisations de cette espèce doivent également être octroyées aux magasins à prix uniques;
- c) pour l'introduction de nouvelles espèces de marchandises, en tant que ces marchandises appartiennent à la même branche ou que des circonstances extraordinaires font apparaître injuste un refus de l'autorisation.

Les autorisations peuvent aussi être accordées dans certaines limites ou subordonnées à des conditions spéciales.

Art. 12. La demande d'autorisation doit être présentée en la forme écrite et dûment motivée au gouvernement cantonal, qui prononce après avoir procédé aux enquêtes nécessaires et entendu l'autorité communale. La décision est publiée; elle est communiquée, avec l'exposé des motifs, au requérant et à l'autorité communale. Tous les intéressés devront pouvoir prendre connaissance des motifs.

Une demande refusée ne peut être renouvelée que s'il est établi que les conditions ont changé dans l'intervalle.

Art. 13. Les grands magasins et les maisons d'assortiment visés à l'article 1^{er}, 1^{re} alinéa, et les grandes entreprises visées à l'article 4 peuvent conclure avec les associations intéressées du commerce de détail des contrats instituant des offices d'arbitrage particuliers pour statuer sur les demandes d'autorisation.

Ces contrats sont soumis à l'agrément du Conseil fédéral.

V. Procédure de recours. Art. 14. Les décisions rendues par les gouvernements cantonaux en application du présent arrêté, ainsi que les décisions rendues par le département de l'économie publique dans les cas douteux, sont susceptibles de recours au Conseil fédéral, en conformité de la loi fédérale du 11 juin 1928 sur la juridiction administrative et disciplinaire.

Sont qualifiées pour recourir, outre le requérant, les associations professionnelles et économiques qui prouvent y avoir un intérêt. Le délai de recours est de trente jours. Il court du jour de la notification; pour les recourants à qui la décision n'est pas notifiée, du jour de la publication.

VI. Dispositions pénales. Art. 15. Celui qui, au mépris des dispositions du présent arrêté, ouvre ou agrandit un grand magasin, une maison d'assortiment, un magasin à prix uniques ou une succursale sera puni d'une amende de dix mille francs au plus ou d'un emprisonnement de trois mois au maximum. Ces peines s'appliquent également à celui qui ne se conforme pas aux conditions posées par l'autorisation.

Si l'auteur a agi par négligence, il sera puni d'une amende de cinq mille francs au plus.

Celui qui refuse de donner aux autorités compétentes les renseignements dont elles ont besoin ou qui les renseigne faussement peut être puni d'une amende de mille francs au plus.

Si l'infraction est commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, la peine sera appliquée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir pour elle. La personne morale ou la société répond toutefois solidairement de l'amende et des frais.

Art. 16. La poursuite des infractions incombe aux cantons; ils disposeront du produit des amendes infligées en application du présent arrêté.

Les jugements définitifs et les ordonnances de non-lieu seront communiqués gratuitement, en expédition intégrale, au ministère public de la Confédération pour être portés à la connaissance du Conseil fédéral.

VII. Dispositions finales. Art. 17. Le Conseil fédéral est chargé de l'exécution du présent arrêté; il édicte les dispositions nécessaires.

A la demande d'un gouvernement cantonal, le Conseil fédéral peut accorder une autorisation générale d'ouvrir ou d'agrandir des succursales sur le territoire du canton en cause.

Art. 18. Le présent arrêté est déclaré urgent. Il entre en vigueur le 1^{er} janvier 1942, pour sortir effet jusqu'au 31 décembre 1944.

294. 15. 12. 41.

Verfügung Nr. 25 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln

(Fleischversorgung am 24. und 31. Dezember 1941)

(Vom 11. Dezember 1941)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, in Abweichung zu seiner Verfügung Nr. 17 vom 9. Mai 1941 über die Einschränkung des Fleischverbrauches, in Aufhebung von Art. 5 der Verfügung Nr. 40 des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 25. November 1941 über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Einschränkung des Fleischverbrauches) verfügt:

Einziger Artikel. Am Mittwoch den 24. und 31. Dezember 1941 sind Abgabe, Austragen und Bezug von Fleisch und Fleischwaren jeder Art während des ganzen Tages, der Genuss jedoch erst von 18 Uhr an gestattet. Blut- und Leberwürste können schon zur Mittagsverpflegung verabreicht und genossen werden.

294. 15. 12. 41.

Ordonnance n° 25 du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères

(Ravitaillement en viande les 24 et 31 décembre 1941)

(Du 11 décembre 1941)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, en dérogation à son ordonnance n° 17 du 9 mai 1941 concernant la restriction de la consommation de viande, en abrogation de l'art. 5 de l'ordonnance n° 40 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 25 novembre 1941 concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères, arrête:

Article unique. La cession, la livraison et l'acquisition de viande et de produits carnés de tout genre sont autorisés les mercredis 24 et 31 décembre 1941 durant toute la journée; toutefois il n'est permis de consommer ces produits qu'à partir de 18 heures. Le boudin et les espèces de saucisses au foie vendues habituellement en Suisse allemande avec le boudin, peuvent être déjà servis et consommés au repas de midi.

294. 15. 12. 41.

Ordinanza N. 25 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi

(Approvvigionamento con carne nei giorni 24 e 31 dicembre 1941)

(Del 11 dicembre 1941)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, a derogazione temporanea della sua ordinanza N. 17 del 9 maggio 1941 concernente la limitazione del consumo della carne, a derogazione dell'art. 5 dell'ordinanza N. 40 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 25 novembre 1941 concernente la consegna di derrate alimentari e foraggi (limitazione del consumo della carne), ordina:

Articolo unico. Nei giorni di mercoledì 24 e 31 dicembre 1941, la carne e le preparazioni di carne d'ogni genere possono essere vendute, fornite ed acquistate durante tutta la giornata; il loro consumo è tuttavia permesso soltanto a partire dalle ore 18. Per contro, i sanguinacci e le salsicce di fegato che nella Svizzera alemannica sono generalmente consumate insieme coi sanguinacci, possono già essere serviti e consumati al pasto di mezzogiorno.

294. 15. 12. 41.

Wegleitung und Ergänzung zur Verfügung Nr. 543 betr. Gewebegrosshandel

Die eidgenössische Preiskontrollstelle hat zu ihrer Verfügung Nr. 543, betreffend Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel, vom 6. Oktober 1941 (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941) eine «Wegleitung und Ergänzung Nr. 1» erlassen. Die Bestimmungen der «Wegleitung und Ergänzung Nr. 1» bilden einen integrierenden Bestandteil der Verfügung Nr. 543.

Sämtliche Firmen und Personen, die sich mit dem Grosshandel in Geweben befassen, werden hiernit aufgefordert, sich diese «Wegleitung und Ergänzung Nr. 1» zu verschaffen. Nichtbeachtung der darin aufgestellten Vorschriften wird nach den Strafbestimmungen der Art. 3–6 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, bestraft.

Die Mitglieder von Fachverbänden des Gewebegrosshandels können die genannte Wegleitung und Ergänzung bei ihrer Berufsorganisation beziehen. Nichtmitglieder von Fachorganisationen wenden sich direkt an die eidgenössische Preiskontrollstelle, Postfach Bern 10, Linde.

294. 15. 12. 41.

Instructions et dispositions complémentaires n° 1 concernant les prescriptions n° 543 relatives au commerce de gros des textiles

Le Service fédéral du contrôle des prix vient de promulguer des «Instructions et dispositions complémentaires n° 1» concernant ses prescriptions n° 543 relatives aux prix de gros maximums du commerce des textiles, du 6 octobre 1941 (cf. Feuille officielle suisse du commerce, n° 235 du 7 octobre 1941). Ces nouvelles dispositions constituent partie intégrante des prescriptions n° 543.

Les entreprises et personnes qui s'occupent du commerce de gros des tissus sont invitées à se procurer ces «Instructions et dispositions complémentaires n° 1». Toute contravention à ces dispositions entraînera l'application des sanctions pénales prévues aux articles 3 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral, du 1^{er} septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

Les membres des groupes professionnels du commerce de gros des textiles peuvent obtenir ces dispositions auprès de leurs associations respectives. Toutes les autres personnes ou entreprises intéressées voudront bien les demander directement au Service fédéral du contrôle des prix, Case postale Berne 10, Linde.

294. 15. 12. 41.

Istruzioni e disposizioni complementari alla prescrizione n. 548 concernenti il commercio all'ingrosso dei tessili

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha promulgato le «Istruzioni e disposizioni complementari n. 1» alla sua prescrizione n° 548 concernente le disposizioni relative ai prezzi massimi per il commercio all'ingrosso dei tessili, del 6 ottobre 1941 (FUSC. n° 236 dell'8 ottobre 1941). Le disposizioni delle «Istruzioni e disposizioni complementari n° 1» faranno parte integrale della prescrizione n. 548.

Tutte le ditte e persone che esercitano il commercio all'ingrosso dei tessili sono tenute a procurarsi queste istruzioni e disposizioni complementari. Chiunque contravviene alle norme in esse contenute incorre nelle sanzioni previste agli articoli da 3 a 6 del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento normale del mercato.

I membri delle associazioni del commercio all'ingrosso dei tessili possono chiedere le «Istruzioni e disposizioni complementari n. 1» presso i rispettivi gruppi. Le altre ditte o persone interessate vogliano rivolgersi all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, Casella postale Berna 10, Linde.

294. 15. 12. 41.

Aufforderung zur Anmeldung der Abzahlungsgeschäfte der Textilbranche (Mitteilung der eidgenössischen Preiskontrollstelle)

Auf Grund von Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung werden alle Abzahlungsgeschäfte, die ausschliesslich oder teilweise Textilwaren führen, aufgefordert, sich bis spätestens zum 31. Dezember 1941 bei der eidgenössischen Preiskontrollstelle schriftlich anzumelden. Für diese Geschäfte werden besondere Preisvorschriften aufgestellt. Nichtbeachtung der Preisvorschriften wird nach den Strafbestimmungen der Art. 3 bis 6 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Reisedetailgeschäfte, die der Verfügung Nr. 530 vom 14. August 1941 unterstehen, sind von der vorliegenden Aufforderung ausgenommen.

294. 15. 12. 41.

Obligation d'annoncer les ventes à tempérament dans la branche textile (Communiqué du service fédéral du contrôle des prix)

Aux termes de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique du 2 septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, toutes les entreprises qui s'occupent, d'une manière exclusive ou occasionnelle, de la vente à tempérament de textiles ont l'obligation de s'annoncer par écrit, jusqu'au 31 décembre 1941 au plus tard, au service fédéral du contrôle des prix. Les prix à appliquer dans de telles transactions sont régis par des dispositions spéciales. Toutes infractions aux prescriptions relatives aux prix sont passibles des sanctions prévues aux articles 3 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché. De plus, nous renvoyons les intéressés à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations de même qu'à l'ordonnance 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Les entreprises du commerce de détail plaçant leurs marchandises par des représentants qui visitent la clientèle à domicile (maisons de commerce et colporteurs) ne sont point touchées par les présentes dispositions (cf. prescriptions n° 530 du 14 août 1941).

294. 15. 12. 41.

Vendite a pagamento rateale nel ramo dei tessili

(Comunicazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, tutte le aziende che si occupano esclusivamente o in parte della vendita di prodotti tessili a pagamento rateale, hanno l'obbligo d'annunciarsi all'Ufficio federale di controllo dei prezzi entro il 31 dicembre 1941, al più tardi. Per queste aziende sono stabilite delle disposizioni speciali relative ai prezzi. Qualsiasi infrazione a queste disposizioni sarà passibile delle sanzioni previste agli articoli da 3 a 6 del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento normale del mercato. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 relativo alla chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 concernente il sequestro e la vendita forzata.

Le ditte viaggianti per il dettaglio, per le quali fa stato la prescrizione N. 530 del 14 agosto 1941, non sono toccate da questo avviso.

294. 15. 12. 41.

Luftpostverkehr mit Nordamerika

(PTT.) Der nordatlantische Luftpostdienst zwischen Lissabon und New York (Clipper) wird bis auf weiteres aufrechterhalten. Mit Zuschlag frankierte Luftpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika und Ländern im Durchgang werden künftig in schweizerischen Postsäcken von Genf für New York ausschliesslich mit der Bahn nach Barcelona und von da auf dem Luftweg weitergeleitet. Luftpostsendungen, die ab Lissabon auf dem Seeweg zu befördern sind, nehmen den gleichen Weg.

294. 15. 12. 41.

Service postal aérien avec l'Amérique du Nord

(PTT.) Le service postal aérien entre Lisbonne et New-York par l'Atlantique du Nord (Clipper) est maintenu jusqu'à nouvel avis. L'expédition des correspondances-avion surtaxées à destination des Etats-Unis d'Amérique et des pays au delà s'effectuera dans des sacs postaux de Genève pour New-York qui seront transmis exclusivement par chemin de fer jusqu'à Barcelone, et de là par la voie aérienne. Les envois de la poste aérienne à transporter depuis Lisbonne par la voie maritime empruntent le même acheminement.

294. 15. 12. 41.

Algérie — Taxes de sortie sur le crin végétal

Le «Journal Officiel de l'Algérie» du 25 a publié un arrêté dn 18 novembre 1941, subordonnant l'exportation du crin végétal de palmier et d'alfa en cordes et cardé d'Algérie au paiement des taxes suivantes:

Désignation des produits	Unité de perception	Quotités des taxes en francs et centimes
		francs
Crin végétal ordinaire	100 kg bruts	6.—
Crin végétal spécial	100 kg bruts	12.50
Crin végétal médio	100 kg bruts	13.50
Crin végétal mixte	100 kg bruts	14.—
Crin végétal supérieur n° 2	100 kg bruts	17.50
Crin végétal supérieur n° 1	100 kg bruts	20.50
Crin végétal extra	100 kg bruts	23.50
Crin d'alfa spécial	100 kg bruts	12.50
Crin d'alfa médio	100 kg bruts	13.50
Crin d'alfa mixte	100 kg bruts	14.—

Il est souligné qu'il appartient aux exportateurs d'acquitter les taxes au bureau de douane du port d'embarquement. Enfin, il convient de préciser que la mesure édictée par l'arrêté du 18 novembre 1941 a sorti ses effets dès le 20 du même mois.

294. 15. 12. 41.

France — Contrôle des produits alimentaires

Une loi du 16 octobre 1941 édicte diverses prescriptions concernant le contrôle des produits alimentaires. En vertu des dispositions de la loi aucun produit fabriqué et destiné à l'alimentation humaine, à l'exception de ceux qui sont définis par les règlements d'administration publique pris pour l'application de la loi du 1^{er} août 1905, ne peut, d'une manière générale, être mis en vente ou vendu, en gros ou en détail, que sous un conditionnement qui indique sa composition, le nom et l'adresse de son fabricant et, le cas échéant, le numéro d'enregistrement de l'autorisation obtenue préalablement par le fabricant auprès du Secrétariat d'Etat au ravitaillement. Cette autorisation est accordée après examen des produits frappés par la nouvelle réglementation tant au point de vue de la salubrité qu'à celui de la valeur nutritive. En outre, la mise en vente ne pourra être permise qu'après fixation du prix des produits, par décret ou par arrêté. Si la demande d'autorisation de vente est rejetée, la mise en vente et la vente de ces produits seront interdites à compter de l'expiration d'un délai que fixera la décision de rejet et qui ne pourra excéder trente jours après la date de notification de ladite décision. Par ailleurs, la mise en vente et la vente de tout produit frappé par la nouvelle réglementation peuvent à tout moment être interdites pour des motifs fixés, soit de l'insalubrité du produit, soit de l'insuffisance de sa valeur nutritive. L'interdiction peut aussi être rendue applicable au produit ayant donné lieu à une autorisation de vente; dans cette hypothèse, le Secrétariat d'Etat au ravitaillement prononce, en outre, le retrait de l'autorisation. D'autre part, la loi du 16 octobre 1941 prescrit que sans préjudice du contrôle exercé à l'occasion de la mise en vente ou de la vente des produits qu'elle vise, la fabrication de tout produit autorisé pourra faire l'objet d'une surveillance exercée par le susdit secrétariat. Pour les produits en provenance de l'étranger, la surveillance s'exercera chez l'importateur.

Enfin, il est à souligner qu'un règlement d'administration publique fixera les conditions d'application de la présente loi, notamment les dispositions d'ordre transitoire ainsi que celles nécessaires pour assurer de la part des fabricants qui solliciteront les autorisations nécessaires une contribution aux frais de contrôle et d'examen.

294. 15. 12. 41.

Portugal — Ausfuhrzölle

(Siehe auch Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 240 vom 13. Oktober 1941)

Mit Verfügung Nr. 9941 des portugiesischen Wirtschaftsministeriums vom 28. November 1941 wurden die Ausfuhrzölle für Fischkonserven mit Wirkung ab 1. Dezember 1941 wie folgt neu festgesetzt:

- Escudos — .06 je kg für Thunfisch (thon) und ähnliche Fischarten, in Öl oder Saucen konserviert;
- Escudos — .05 je kg für alle andern Öl- oder Saucenkonserven;
- Escudos — .04 je kg für alle übrigen Konserven.

294. 15. 12. 41.

Kantonalbank Schwyz

Wir **kündigen** hiermit sämtliche bis und mit 31. März 1942 kündbar werdenden **Obligationen** unserer Bank zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, soweit sie nicht bereits gekündigt worden sind.

Für Titel, welche nicht erneuert werden, hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf. P 2954

Die Bedingungen, zu welchen wir die gekündigten Obligationen konvertieren, werden wir den Titelinhabern seinerzeit zur Kenntnis bringen.

Schwyz, den 15. Dezember 1941.

Die Direktion.

Kündigung

der
4 %-Anleihe der Einwohnergemeinde Zug von Fr. 2 000 000 vom Jahre 1931

Auf Grund der Anleihebedingungen vom 30. September 1931 **kündigt** die **Einwohnergemeinde Zug** obige Anleihe zur Rückzahlung auf den

31. März 1942,

von welchem Datum an die Verzinsung der Obligationen aufhört.

Die während der Zeit vom 6. bis 16. Oktober 1941 nicht zur Konversion angemeldeten Obligationen werden demzufolge auf Verfall durch die Zuger Kantonalbank, Zug und gemeindliche Niederlassungen, Schweizerische Kreditanstalt, Zug, und Zürcher Kantonalbank, Zürich, spesenfrei zum Nominalwert zurückbezahlt.

Zug, den 15. Dezember 1941.

Namens der Einwohnergemeinde Zug:

Der Stadtpräsident: Dr. Aug. Lusser.
Der Stadtschreiber: Schell.

P 2955

☆☆☆ Geschenke, die Freude machen!



Der beste Hausgeschenke
ein langhaariger Rhymanthel

Pückner & Co.
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 35

Ihr Wunsch ...

das aparte *Morgenkleid*
der elegante *Hausdress*
die warme *Angora-Garnitur*
Weste, Pullover, Echarpe
und Handschuh
der *Geschenk-Gutschein*

CIOLINA u. CIE. & Co.

Stoffe

Damenkonfektion

Marktgasse 51, Bern

Das schönste Weihnachtsgeschenk!

Brillanten * Juwelen

- 1 Ring mit echtem Saphir und 12 Vollschliff-Brillanten Fr. 850.-
- 1 Ring mit echtem Ceylon-Saphir und 16 Brillanten Fr. 480.-
- 1 Ring mit 3 echten Perlen und 20 Brillanten Fr. 890.-
- 1 Ring mit echtem Rubin und 14 Brillanten Fr. 1000.-
- 1 Ring mit echtem Smaragd und 10 Vollschliff-Brillanten Fr. 2800.-
- 1 Ring mit echtem Smaragd, wunderbare Farbe u. erstkl. Brillanten Fr. 8500.-
- 1 Bracelet mit 390 Brillanten, Occasion in Platin Fr. 8700.-
- 1 Bracelet mit 26 grösseren Brillanten, zirka 5 Karat Fr. 2300.-
- 1 Brillant-Uhr mit 10 grossen und 60 kleinen Brillanten Fr. 1400.-
- 1 Brillant-Uhr mit 2 grossen Baguetten und 145 Brillanten Fr. 2500.-
- 1 Brillant-Uhr, Rotgold, mit 10 Brillanten, prima Werk Fr. 420.-
- 1 Brillant-Uhr, Rotgold, mit 8 Brillanten, prima Werk Fr. 380.-
- 1 Brosche Rivière mit erstklassigen Brillanten, 1,20 Karat Fr. 1200.-
- 1 Brosche Rivière mit echtem gelbem Saphir und 36 Brillanten Fr. 1900.-
- 1 Brosche mit echten Smaragden und 24 Brillanten Fr. 1600.-

Grosse Auswahl in Brillant-Broschen, Anhängern, Uhren, Ringen, Armbändern und Klipsen

Studer-Paulin, Juwelen * Bern

Zeitglockenlaube 6, Telefon 3 04 43

Eine Freundin

fürs Leben



Bern

Zeughausgasse 18

Telephon 3 16 46

Helvetia



Die geschützte Präzisionsuhr

Antimagnetisch

Wasserdicht

Stossfänger

Erhältlich im Fachgeschäft



RICHARD-Füllfeder-Spezialgeschäfte:

Basel: Barfüsserplatz 15
Bern: Spitalgasse 38
Genf: Rue de Rive 2

Lausanne: Rue de Bourg 53
Luxern: Weggisgasse 6
Zürich: Bahnhofstrasse 7